



Einwohnergemeinde **Bolligen**



**Botschaft**  
für die  
**Gemeindeversammlung**



**Dienstag, 13. Dezember 2022**  
**19:30 Uhr**  
**Kirchgemeindehaus Bolligen**

Sehr geehrte Stimmbürger\*innen

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 13. Dezember 2022, 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bolligen, teilzunehmen.

Den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Bolligen werden folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet (siehe auch Publikation im „Anzeiger Region Bern“):

<b>Traktanden</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Budget 2023 / Finanzplan 2023 – 2027</b>	<b>3</b>
<b>2. Schul- und Sportanlage Lutertal – Schulraumerweiterung, Verpflichtungskredit</b>	<b>10</b>
<b>3. Brunnenhofstrasse – Gesamtsanierung Verpflichtungskredit</b>	<b>17</b>
<b>4. Kreditabrechnungen – Kenntnisnahmen</b>	<b>21</b>
<b>a) Bolligen- und Krauchthalstrasse – Werkleitungserneuerungen</b>	
<b>b) Sanierungsleitung Ferenberg-Feld-Vechigen</b>	
<b>5. Mitteilungen und Verschiedenes</b>	<b>23</b>

## **Unterlagen**

Sämtliche nachstehenden Dokumente können bei der Gemeindeverwaltung, Präsidiales (1. OG), Hühnerbühlstrasse 3 eingesehen und bezogen werden oder sie können via Gemeinde-Homepage ausgedruckt werden unter:

[www.bolligen.ch](http://www.bolligen.ch)

→ *Politik & Verwaltung*

→ *Politik*

→ *Gemeindeversammlung (GV)*



- *Trakt. 1:* - **Detailliertes Budget 2023**
  - **Aufgaben- und Finanzplan (AFP) Bolligen 2022**

Der AFP liegt bei der Drucklegung und beim Versand dieser Botschaft noch nicht in der definitiven Fassung vor. Er wird spätestens ab der Woche 48 (28.11.-2.12.2022) auf der Gemeinde-Homepage einsehbar sein und/oder kann ab dann auch auf Papier bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und/oder bezogen werden.

Die beiden Dokumente können zudem an der Gemeindeversammlung selber in begrenzter Stückzahl bezogen werden.

Gemeinderat Bolligen

## Budget 2023 / Finanzplan 2023 - 2027

Referent: Gemeinderat René Bergmann, Ressortvorsteher Finanzen

### Das Wichtigste in Kürze

❖ Das Budget basiert auf unveränderten Steueranlagen.

Allgemeine Steuern: 1,60 Einheiten

Liegenschaftssteuer: 1,20 Promille des amtlichen Wertes

❖ Nettoinvestitionen 11,9 Mio. Franken

**Gesamthaushalt Ergebnis**  
**112'600**

**Spezialfinanzierungen**  
**112'600**

**Allgemeiner Haushalt**  
**0**

Wasser  
99'700

Abwasser  
13'000

Abfall  
-100

Ergebnis  
-193'700

Einlage / Entnahme  
Reserven  
193'700

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 112'600 Franken ab.

Im Allgemeinen Haushalt wird mit einem Aufwandüberschuss von 193'700 Franken gerechnet. Durch anteilmässige Auflösung der Neubewertungsreserve (2021-2025) und Einlage in die finanzpolitischen Reserven wird das Ergebnis ausgeglichen.

Die Spezialfinanzierungen sind alle solide finanziert und verfügen über Reserven. Die Gebühren bleiben unverändert.

Das Budget 2023 hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Die Hauptgründe sind:

- Tieferer Sozialhilfeaufwand
- Höherer Steuerertrag

## Antrag des Gemeinderates

1. Die Steuern und Abgaben werden für das Jahr 2023 wie folgt festgesetzt:
  - a. Obligatorische Gemeindesteuern: 1,60 der einfachen Steuer (wie bisher)
  - b. Liegenschaftssteuer: 1,20‰ des amtlichen Werts (wie bisher)
  - c. Die Hundetaxe beträgt für jeden in der Gemeinde gehaltenen Hund 100 Franken (wie bisher)
  
2. Das Budget für das Jahr 2023 wird mit folgenden Ergebnissen genehmigt:  
  

<b>Gesamthaushalt</b>		
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>112'600</i>
 <b>Allgemeiner Haushalt nach Auflösung und Bildung von Reserven</b>		
<i>Neubewertungsreserve</i>	<i>Fr. 268'400.00</i>	
<i>Finanzpolitische Reserven</i>	<i>Fr. -74'700.00</i>	
 <b>Ausgeglichen</b>	 <i>Fr.</i>	 <i>0.00</i>
 <b>Spezialfinanzierung Wasserversorgung</b>		
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>13'000.00</i>
 <b>Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung</b>		
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>99'700.00</i>
 <b>Spezialfinanzierung Abfallentsorgung</b>		
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>-100.00</i>
  
3. Vom Investitionsprogramm 2023 mit Fr. 11'872'200.00 Nettoinvestitionen wird Kenntnis genommen.

## Gesamtergebnis im Detail

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>Rechnung 2021</b>
Betrieblicher Aufwand	34'079'800	33'660'600	31'947'801
Betrieblicher Ertrag	32'594'700	31'786'800	31'347'439
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'485'100</b>	<b>-1'873'800</b>	<b>-600'362</b>
Finanzaufwand	527'400	399'800	492'484
Finanzertrag	1'435'700	1'275'300	1'020'127
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>908'300</b>	<b>875'500</b>	<b>527'643</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-576'800</b>	<b>-998'300</b>	<b>-72'719</b>
Ausserordentlicher Aufwand	74'700	0	2'152'525
Ausserordentlicher Ertrag	764'100	1'092'100	1'993'966
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>689'400</b>	<b>1'092'100</b>	<b>-158'559</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>112'600</b>	<b>93'800</b>	<b>-231'278</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Investitionsausgaben	11'903'000	10'770'000	11'800'992
Investitionseinnahmen	-30'800	-37'300	<b>-306'012</b>
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>11'872'200</b>	<b>10'732'700</b>	<b>11'494'980</b>
<b>Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis</b>			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	112'600	93'800	-231'278
Abschreibungen	2'869'300	2'508'500	1'969'480
Verwaltungsvermögen			
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	738'400	716'500	1'458'795
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-194'400	-237'900	-87'419
Einlagen in das Eigenkapital	74'700	0	2'152'526
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-764'100	-1'092'100	-1'993'966
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>2'836'500</b>	<b>1'988'800</b>	<b>3'268'138</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-11'872'200</b>	<b>-10'732'700</b>	<b>-11'494'980</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-9'035'700</b>	<b>-8'743'900</b>	<b>-8'226'842</b>
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

## Ergebnis allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand	30'307'500	30'050'800	27'657'309
Betrieblicher Ertrag	29'322'600	28'700'300	27'905'306
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-984'900</b>	<b>-1'350'500</b>	<b>247'997</b>
Finanzaufwand	527'400	399'800	492'484
Finanzertrag	1'318'600	1'153'900	898'747
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>791'200</b>	<b>754'100</b>	<b>406'263</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-193'700</b>	<b>-596'400</b>	<b>654'260</b>
Ausserordentlicher Aufwand	74'700	-	2'152'526
Ausserordentlicher Ertrag	268'400	596'400	1'498'266
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>193'700</b>	<b>596'400</b>	<b>-654'260</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Das operative Ergebnis des Allgemeinen Haushalts von -193'700 ist verkräftbar. Die Gemeinde verfügt noch über ein hohes Eigenkapital, das den Aufwandüberschuss zu decken vermag. Das Budget 2023 kann als zufriedenstellend bezeichnet werden.

## Spezialfinanzierungen (SF)

### Ergebnis SF Wasserversorgung

Erfolgsrechnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand	1'638'900	1'534'500	1'951'998
Betrieblicher Ertrag	1'193'000	1'099'900	1'248'087
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-445'900</b>	<b>-434'600</b>	<b>-703'911</b>
Finanzaufwand	0	0	0
Finanzertrag	49'900	55'000	52'881
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>49'900</b>	<b>55'000</b>	<b>52'881</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-396'000</b>	<b>-379'600</b>	<b>-651'030</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0		0
Ausserordentlicher Ertrag	495'700	495'700	495'700
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>495'700</b>	<b>495'700</b>	<b>495'700</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>99'700</b>	<b>116'100</b>	<b>-155'330</b>

## Ergebnis SF Abwasserentsorgung

Erfolgsrechnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand	1'347'100	1'302'600	1'579'766
Betrieblicher Ertrag	1'299'100	1'215'600	1'381'127
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-48'000</b>	<b>-87'000</b>	<b>-198'639</b>
Finanzaufwand	0	0	0
Finanzertrag	61'000	60'700	63'300
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>61'000</b>	<b>60'700</b>	<b>63'300</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>13'000</b>	<b>-26'300</b>	<b>-135'339</b>
Ausserordentlicher Aufwand			
Ausserordentlicher Ertrag			
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>13'000</b>	<b>-26'300</b>	<b>-135'339</b>

## Ergebnis SF Abfallentsorgung

Erfolgsrechnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand	786'300	772'700	758'728
Betrieblicher Ertrag	780'000	771'000	812'920
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-6'300</b>	<b>-1'700</b>	<b>54'192</b>
Finanzaufwand	0	0	0
Finanzertrag	6'200	5'700	5'200
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>6'200</b>	<b>5'700</b>	<b>5'200</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-100</b>	<b>4'000</b>	<b>59'392</b>
Ausserordentlicher Aufwand			
Ausserordentlicher Ertrag			
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-100</b>	<b>4'000</b>	<b>59'392</b>

Die Spezialfinanzierungen zeigen insgesamt ein positives Bild. Alle sind solide finanziert und verfügen über hohe Reserven. Die Gebühren bleiben unverändert.

# Finanzplan 2023 – 2027

Der Finanzplan zeigt als Kerngrössen die Erwartungen bei den Steuereinnahmen, die Investitionsausgaben und die Entwicklung der Verschuldung auf.

## Übersicht Erfolgsrechnung Gesamthaushalt

in 1'000 CHF	Ist	Ist	Budget	Budget	Finanzplan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Betrieblicher Ertrag	32'442	32'114	32'522	33'490	33'705	34'127	34'551	34'978
Betrieblicher Aufwand	-30'471	-30'745	-31'887	-32'106	-32'412	-32'862	-33'139	-33'589
Abschreibungen	-1'830	-1'969	-2'509	-2'869	-3'281	-3'461	-3'625	-3'788
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>140</b>	<b>-600</b>	<b>-1'874</b>	<b>-1'485</b>	<b>-1'988</b>	<b>-2'196</b>	<b>-2'213</b>	<b>-2'399</b>
Finanzertrag	882	1'020	1'275	1'436	1'439	1'429	1'419	1'420
Finanzaufwand	-420	-492	-400	-527	-775	-845	-901	-966
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>462</b>	<b>528</b>	<b>876</b>	<b>908</b>	<b>663</b>	<b>584</b>	<b>518</b>	<b>455</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>602</b>	<b>-73</b>	<b>-998</b>	<b>-577</b>	<b>-1'324</b>	<b>-1'612</b>	<b>-1'695</b>	<b>-1'944</b>
davon Allgemeiner Haushalt	958	654	-596	-194	-808	-1'063	-1'112	-1'327
davon Wasserrechnung	-417	-651	-380	-396	-494	-513	-535	-556
davon Abwasserrechnung	72	-135	-26	13	-37	-46	-52	-59
davon Abfallrechnung	-11	59	4	-0	15	10	4	-3
Ausserordentlicher Ertrag	496	1'994	1'092	764	1'304	1'559	1'607	1'823
Ausserordentlicher Aufwand	-958	-2'153		-75				
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-462</b>	<b>-159</b>	<b>1'092</b>	<b>689</b>	<b>1'304</b>	<b>1'559</b>	<b>1'607</b>	<b>1'823</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>140</b>	<b>-231</b>	<b>94</b>	<b>113</b>	<b>-20</b>	<b>-53</b>	<b>-88</b>	<b>-121</b>
davon Allgemeiner Haushalt	-	-	-		-	-	-	-
davon Wasserrechnung	79	-155	116	100	2	-18	-40	-60
davon Abwasserrechnung	72	-135	-26	13	-37	-46	-52	-59
davon Abfallrechnung	-11	59	4	-0	15	10	4	-3

Das operative Ergebnis verschlechtert sich in den Planjahren und es wird ein strukturelles Defizit sichtbar. Die höheren Abschreibungen, die steigende Verschuldung und der erhöhte Personal- und Sachaufwand sind die Haupttreiber dafür. Die negativen Ergebnisse der Erfolgsrechnung können durch das Eigenkapital gedeckt werden.

## Übersicht Selbstfinanzierung Gesamthaushalt

Gesamthaushalt	Ist	Ist	Budget	Budget	Finanzplan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	140	-231	94	113	-20	-53	-88	-121
+ Abschreibungen	1'830	1'969	2'509	2'869	3'281	3'461	3'625	3'788
+ Einlagen in Reserven	-607	-2'081	-1'330	-959	-1'468	-1'740	-1'802	-2'030
- Entnahmen aus Reserven	1'675	3'611	717	813	717	717	717	717
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>3'037</b>	<b>3'268</b>	<b>1'989</b>	<b>2'837</b>	<b>2'510</b>	<b>2'385</b>	<b>2'452</b>	<b>2'354</b>
Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	-3'673	-9'659	-9'604	-10'948	-9'825	-3'690	-7'880	-3'830
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung	-694	-1'836	-1'086	-1'055	-1'120	-1'364	-1'128	-951
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-4'367</b>	<b>-11'495</b>	<b>-10'690</b>	<b>-12'003</b>	<b>-10'945</b>	<b>-5'054</b>	<b>-9'008</b>	<b>-4'781</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-1'330</b>	<b>-8'227</b>	<b>-8'701</b>	<b>-9'167</b>	<b>-8'435</b>	<b>-2'669</b>	<b>-6'556</b>	<b>-2'427</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>69%</b>	<b>28%</b>	<b>19%</b>	<b>24%</b>	<b>23%</b>	<b>47%</b>	<b>27%</b>	<b>49%</b>

Die Gemeinde befindet sich mitten in der Umsetzungsphase grosser Projekte. Der Investitionsplan sieht für die Jahre 2023 - 2027 insgesamt Investitionen von rund 42 Mio. Franken vor. Pro Jahr werden 8,4 Mio. Franken investiert. Die grossen Projekte sind die Sanierungen von Schulanlagen, das Erstellen von zusätzlichem Schulraum und das Verwaltungsgebäude. Rund 9,5 Mio. Franken beansprucht der Tiefbau für Instandstellungen und Werterhalt von Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Durchschnitt der Planjahre 30 Prozent, das heisst die Gemeinde kann 30 Prozent der Investitionsausgaben selber tragen, die restlichen 70 Prozent müssen durch Fremdkapital gedeckt werden. Die Schulden nehmen weiter zu. Auch die Zinssituation hat sich geändert und das langjährige Tiefzinsniveau ist vorbei. Die Zinsen sind innert Kürze um ein bis zwei Prozent angestiegen, wobei auch der Finanzaufwand zunimmt.

Der Gemeinderat hat sich bereits im Vorjahr mit der Schuldensituation auseinandergesetzt und in der erarbeiteten Finanzstrategie Kennzahlen festgelegt, die genau beobachtet werden. Wenn die Planung aufzeigt, dass die festgesetzten Werte über- oder unterschritten werden, sind Massnahmen zu ergreifen.

Das Augenmerk liegt auf der Nettoverschuldung und dem Eigenkapital pro Einwohner\*in.

## Entwicklung Nettoschulden und Eigenkapital pro Einwohner\*in

in 1'000 CHF	Ist	Ist	Budget	Budget
	2020	2021	2022	2023
Fremdkapital	42'161	49'504	53'504	62'504
- Finanzvermögen	-39'903	-39'019	-34'320	-34'156
<b>Nettoschulden</b>	<b>2'258</b>	<b>10'485</b>	<b>19'184</b>	<b>28'348</b>
Anzahl Einwohner	6'310	6'370	6'400	6'450
<b>Nettoschulden pro Einwohner*in CHF</b>	<b>358</b>	<b>1'646</b>	<b>2'997</b>	<b>4'395</b>

Finanzplan			
2024	2025	2026	2027
70'504	73'504	80'504	82'504
-33'721	-34'052	-34'496	-34'068
<b>36'783</b>	<b>39'453</b>	<b>46'008</b>	<b>48'436</b>
6'550	6'550	6'580	6'600
<b>5'616</b>	<b>6'023</b>	<b>6'992</b>	<b>7'339</b>

in 1'000 CHF	Ist	Ist	Budget	Budget
	2020	2021	2022	2023
Finanzpolitische Reserve	8'177	9'100	8'772	8'847
Neubewertungs- und Schwankungsreserve	2'572	2'304	2'035	1'767
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	4'244	4'244	4'244	4'244
<b>Massgebliches Eigenkapital</b>	<b>14'993</b>	<b>15'647</b>	<b>15'051</b>	<b>14'857</b>
Anzahl Einwohner	6'310	6'370	6'400	6'450
<b>Massgebliches EK pro Einwohner*in CHF</b>	<b>2'376</b>	<b>2'456</b>	<b>2'352</b>	<b>2'303</b>

Finanzplan			
2024	2025	2026	2027
8'307	7'512	6'400	5'073
1'498	1'230	1'230	1'230
4'244	4'244	4'244	4'244
<b>14'048</b>	<b>12'985</b>	<b>11'873</b>	<b>10'546</b>
6'550	6'550	6'580	6'600
<b>2'145</b>	<b>1'982</b>	<b>1'804</b>	<b>1'598</b>

Die Nettoverschuldung soll den Wert von 7'000 Franken nicht übersteigen und das Eigenkapital soll den Wert von 2'000 Franken nicht unterschreiten.

Im Finanzplan werden die Werte bis 2025 eingehalten. Doch dann sind Massnahmen nötig, denn die Nettoschulden werden bei rund 40 Mio. Franken liegen.

Die heute aktuelle Steueranlage reicht voraussichtlich nicht aus, um langfristig den Finanzhaushalt im Lot zu halten. Eine Anpassung ist möglicherweise nötig, auch wenn die Aufgabenüberprüfung zu Einsparungen führen sollte.

# Schul- und Sportanlage Lutertal – Schulraumerweiterung, Verpflichtungskredit

*Referenten: Gemeinderat Thomas Zysset, Ressortvorsteher Bildung  
Gemeinderätin Daniela Freiburghaus, Ressortvorsteherin Hochbau*

### **Zusätzlicher Schulraum für die Primarstufe**

Die Schüler\*innenzahlen auf der Primarstufe Bolligen steigen kontinuierlich an. Schüler\*innenzahlprognosen zeigen auf, dass dieser Anstieg auch in den kommenden Jahren anhalten wird. Zudem besteht mit der Umsetzung des Lehrplans 21 sowie individualisierten Unterrichtsformen ein erhöhter Raumbedarf. Die Kapazitäten der ersten Erweiterung des Schulhaus Lutertal sind bereits ausgeschöpft. Der Gemeinderat beantragt daher eine weitere Schulraumerweiterung für die Primarstufe. Neben den Bedürfnissen der Schule an den neuen Schulraum berücksichtigte der Gemeinderat auch die angespannte Finanzlage der Gemeinde sowie die zeitliche Umsetzbarkeit. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass unter den bestehenden Rahmenbedingungen die Sanierung des ehemaligen Schulhauses an der Bolligenstrasse 113 inklusive Erweiterungsbau die bestmögliche Lösung ist. Mit dieser Lösung entstehen flexibel nutzbare Flächen, die auch zukünftig an sich verändernde Bedingungen angepasst werden können. Das ehemalige Schulhaus Bolligenstrasse 113 ist seit Jahren stark sanierungsbedürftig und die Räume sind schlecht ausgelastet. Mit der beantragten Sanierung und erneuten Nutzung als Schulhaus kann das Gebäude erhalten und einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Es entsteht dadurch einen Mehrwert für die Gemeinde.

Die Planung auf dem Areal Lutertal ist mit diesem Projekt nicht abgeschlossen. Auf dem Schulareal stehen in den nächsten Jahren weitere Sanierungen an. Der Gemeinderat wird diese Projekte unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen der Stimmbevölkerung zu einem späteren Zeitpunkt unterbreiten.

### **Antrag des Gemeinderates**

**Die Gemeindeversammlung ist mit der geplanten Schulraumerweiterung zu Gunsten der Schul- und Sportanlage Lutertal einverstanden und bewilligt deshalb für die Sanierung und Erweiterung des alten Schulhauses an der Bolligenstrasse 113 einen Verpflichtungskredit von Fr. 10'400'000.-.**

## **Ausgangslage und Vorgeschichte**

Die Stimmbevölkerung der Gemeinde Bolligen hat an der Urnenabstimmung vom 24. November 2013 einer Erweiterung der Schul- und Sportanlage Lutertal zugestimmt. Die damalige Erweiterung basierte auf der Annahme, dass mittelfristig 12 bis 15 Primarschulklassen, längerfristig maximal 18 Primarschulklassen, geführt werden müssen. Das Vorgehen bezweckte, nicht mehr Schulraum zu erstellen als unbedingt nötig und damit die Kosten für den Ausbau der Schulanlage Lutertal zu minimieren. Das Erweiterungsprojekt wurde in den Jahren 2014 bis 2016 umgesetzt und wird seither durch die Schule genutzt. In den Jahren 2020 bis 2021 wurde auf dem Schulareal zusätzlich ein zweistöckiger Modulbau erstellt. Das Erdgeschoss dient als Kindergarten. Das Obergeschoss wird durch die Schule für Spezialunterricht verwendet.

Die Schüler\*innenzahlen entwickelten sich schneller als 2013 angenommen wurde, und es war früh absehbar, dass der bereitgestellte Schulraum nicht ausreichen wird. So hat der Gemeinderat bereits im Jahr 2018 eine Arbeitsgruppe Schulraumplanung eingesetzt. Diese liess vorerst in Zusammenarbeit mit IC Infraconsult AG, Bern, eine Schüler\*innenzahlenprognose erstellen. Auf der Basis der so gewonnenen Zahlen folgte die Erarbeitung einer strategischen Planung und schlussendlich eine Machbarkeitsstudie Schulraumplanung Bolligen.

## **Bevölkerungsentwicklung in Bolligen**

Die Prognose der Bevölkerungszahlen für die Erweiterung der Schulanlage Lutertal aus dem Jahr 2013 ging von rund 6'500 Einwohner\*innen im Jahr 2023 aus. Diese Zahl stimmt mit der heutigen Bevölkerungszahl überein. In der damaligen Berechnung waren die Überbauungen Flugbrunnen und Pfrundland bereits für 2023 eingerechnet, werden aber nun erst in den nächsten Jahren fertiggestellt. So ist davon auszugehen, dass in der Gemeinde Bolligen in den nächsten 10 Jahren rund 400 neue Wohnungen entstehen werden. Es ist daher absehbar, dass in den nächsten 5 bis 10 Jahren die Bevölkerungszahl in Bolligen zunehmen wird. Inwiefern sich der Anstieg der Bevölkerungszahl auf die Schüler\*innenzahlen niederschlägt, ist auch davon abhängig, ob der erstellte Wohnraum für Familien geeignet und erschwinglich sein wird.

## **Entwicklung der Schüler\*innenzahlen in Bolligen**

Die Schüler\*innenzahlen sind auf Stufe Kindergarten sowie Stufe Primarschule stärker angestiegen als dies vor 10 Jahren prognostiziert wurde (Tabelle 1). Mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 bestehen in der Schulanlage Lutertal 18 Klassenzimmer. Die maximal erwartete Grösse aus dem Jahr 2013 von drei Klassen pro Jahrgang (total 18 Primarschulklassen) wurde bereits 10 Jahre nach dem letzten Entscheid über die Schulraumerweiterung erreicht.

Schulstufen/ Standorte	Schuljahre									
	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
<b>Szenario Mittel</b>										
Kindergarten	133	129	125	127	128	128	131	134	139	140
Primarstufe (1.-2. Klasse)	117	127	136	133	130	132	136	135	137	139
Primarstufe (3.-4. Klasse)	117	116	119	128	136	135	131	135	138	136
Primarstufe (5.-6. Klasse)	138	129	119	119	121	131	139	138	136	138
<b>Primarstufe (1.-6. Klasse)</b>	<b>372</b>	<b>372</b>	<b>374</b>	<b>380</b>	<b>387</b>	<b>398</b>	<b>406</b>	<b>407</b>	<b>411</b>	<b>413</b>
Sekundarstufe I (7.-9. Klasse)	203	215	223	217	203	198	203	215	228	229
<b>Total</b>	<b>708</b>	<b>717</b>	<b>723</b>	<b>724</b>	<b>718</b>	<b>724</b>	<b>740</b>	<b>756</b>	<b>778</b>	<b>782</b>
<b>Szenario Hoch</b>										
Kindergarten	133	131	128	131	133	133	137	141	147	150
Primarstufe (1.-2. Klasse)	118	129	138	136	134	138	142	142	145	148
Primarstufe (3.-4. Klasse)	117	118	122	132	141	140	138	142	146	145
Primarstufe (5.-6. Klasse)	139	131	121	122	125	136	145	145	144	147
<b>Primarstufe (1.-6. Klasse)</b>	<b>374</b>	<b>377</b>	<b>381</b>	<b>390</b>	<b>400</b>	<b>414</b>	<b>425</b>	<b>429</b>	<b>435</b>	<b>440</b>
Sekundarstufe I (7.-9. Klasse)	205	218	228	222	210	206	212	226	242	245
<b>Total</b>	<b>712</b>	<b>726</b>	<b>737</b>	<b>743</b>	<b>742</b>	<b>753</b>	<b>774</b>	<b>796</b>	<b>825</b>	<b>834</b>

*Tabelle 1: Entwicklung Schüler\*innenzahlen Bolligen (Machbarkeitsstudie Infraconsult AG)*

Die Szenarien der Firma IC Infraconsult AG zu den zukünftigen Schüler\*innenzahlen führten zu folgenden Resultaten:

- Im Szenario «Mittel» wird bis zum Schuljahr 2030/31 ein Anstieg der Schüler\*innen\*innen der 1.-6. Klasse um 41 Kinder erwartet.
- Im Szenario «Hoch» beträgt der Anstieg 66 Kinder für den gleichen Zeitraum.

Neben der Anzahl Schüler\*innen haben sich durch den Lehrplan 21 auch die Unterrichtsformen geändert. Der Bedarf an Gruppenräumen und Spezialräumen ist stark gestiegen und das neue Angebot der Schulsozialarbeit braucht ebenfalls Raum.

### **Investitionen und Finanzierung der Gemeindeliegenschaften**

Die Investitionen in Gemeindeliegenschaften befinden sich auf einem Rekordhoch. Neben dem Neubau der Musikschule und der laufenden Sanierung des Oberstufenzentrums Eisengasse (OzE) stehen auch die Sanierung und der Umbau des alten Schulhauses im Flugbrunnenareal zu einem Verwaltungsgebäude an. Eine zusätzliche Erweiterung und Sanierung des Schulraums stellt für den Finanzhaushalt eine grosse Belastung dar. Der Gemeinderat hat sich daher intensiv mit dem finanziellen Spielraum befasst. Die verschiedenen Varianten der Arbeitsgruppe Schulraumplanung wurden mit dem langfristigen Finanzplan abgeglichen. Unbestritten ist der Bedarf der Primarstufe an zusätzlichen Unterrichtsräumen sowie einer Erweiterung der Tagesschule.

## Raumbedarf Schulanlage Lutertal

Auf Grund der Entwicklung der Schüler\*innenzahlen und des Bevölkerungswachstums hat der Gemeinderat mit einer Machbarkeitsstudie den mittel- und langfristigen Schulraumbedarf analysieren lassen. So beträgt das Flächendefizit bei 21 Klassen (Szenario Schüler\*innenzahlen «Mittel») 1'272m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche (HNF). Bei 24 Klassen (Szenario Schüler\*innenzahlen «Hoch») beträgt das Flächendefizit 1'761m<sup>2</sup> HNF. Inzwischen gehen die Prognosen davon aus, dass eher das Szenario «Hoch» eintreffen wird. Das Flächendefizit von 1'761m<sup>2</sup> für 24 Klassen lässt sich daher gemäss Tabelle 2 aufteilen:

Beschrieb	Flächendefizit (in m <sup>2</sup> )
Weitere Klassenzimmer (insgesamt 24 Klassen)	448
Tagesschule	401
Kultur (Aula mit Bühne)	336
Gruppenräume	111
NMG	100
Materialraum	86
Informatik	82
Textiles Gestalten	72
Lehrerbereich	60
Schulsozialarbeit	30
Büro Schulleitung	17
Besprechungsraum Lehrer*innen	18
Turnhallen-Flächen	<b>zu bestimmen</b>
<b>Summe</b>	<b>1'761</b>

Tabelle 2: Flächendefizit bei 24 Schulklassen (Quelle: Machbarkeitsstudie ANS)

## Schulraumerweiterung Lutertal

Der Gemeinderat beantragt der Bevölkerung, das in der Tabelle 2 aufgeführte Flächendefizit mit einem Erweiterungsbau auf dem Parkplatz an der Bolligenstrasse 113 (Parzelle Nr. 17 in nachfolgender Abbildung 1) sowie einer Totalsanierung des ehemaligen Schulhauses an der Bolligenstrasse 113 abzudecken. Mit dieser Lösung kann der Primarstufe zeitnah der notwendige Schulraum zur Verfügung gestellt werden. Durch den unterkellerten, dreistöckigen Erweiterungsbau an der Bolligenstrasse 113 und die Totalsanierung des ehemaligen Schulhauses wird das Flächendefizit an Klassenzimmern und Nebenräumen für die Primarstufe abgedeckt. Es handelt sich dabei um flexibel verwendbare Flächen und Räume, die auch in Zukunft an sich verändernde Unterrichtsbedürfnisse angepasst werden können. Über die Räume kann die Primarschule frei verfügen und diese nach ihren Bedürfnissen nutzen. Um den Finanzhaushalt zu entlasten, wird in diesem Ausbauschnitt auf den Bau einer separaten Aula verzichtet. Dafür entsteht im Dachgeschoss des alten Schulhauses ein offener Raum von 135 m<sup>2</sup> für Veranstaltungen der Schule. Grundsätzlich bietet der Grundriss des Erweiterungsbaus die Möglichkeit, 6 Klassenzimmer und 6 Gruppenräume zu erstellen. Im ehemaligen Schulhaus könnten 3 Klassenzimmer mit Nebenräumen erstellt werden. Angrenzend an das ehemalige Schulhaus entsteht ein attraktiver Spiel- und Aufenthaltsbereich. Auch der bestehende zweistöckige Modulbau auf dem Areal Lutertal eignet sich für den Schulunterricht oder für den Weiterbetrieb der sich bereits heute darin befindenden Spezialräume. Diese flexiblen Nutzungsmöglichkeiten erlauben der Primarstufe angepasste und zukunftsgerichtete Unterrichtsformen.



*Abbildung 1: Planausschnitt mit ehemaligem Schulhaus Bolligenstrasse 113 (links) und Neubau auf bestehendem Parkplatz (rechts)*

Die Tagesschule im Schulhaus Lutertal sowie die externe Tagesschule im Kirchgemeindehaus haben bereits heute ihre Kapazitätsgrenzen überschritten. Eine Erweiterung der Tagesschule ist weder in den bestehenden Räumlichkeiten des Schulanlage Lutertal noch im Kirchgemeindehaus möglich. Die Szenarien der Firma IC Infraconsult AG gehen von einem beachtlichen Anstieg der Kinder in der Tagesschule aus. Mit den zusätzlichen Nutzflächen kann auch die Tagesschule sinnvoll erweitert und der Nachfrage gerecht werden.

Das ehemalige Schulhaus Bolligenstrasse ist grundsätzlich stark sanierungsbedürftig und eine Totalsanierung steht an. Im aktuellen Zustand stellt das Gebäude keinen Wert dar. Um die hohen Sanierungskosten zu rechtfertigen, muss nach der Sanierung eine sinnvolle Nutzung erfolgen. Andernfalls wäre ein Verkauf des Gebäudes anzustreben. Mit der beantragten Sanierung und Nutzung sichert die Gemeinde den Erhalt des denkmalgeschützten Hauses und ermöglicht eine nachhaltige Nutzung.

Mit dem Neu- und Ausbau an der Bolligenstrasse 113 für die Primarstufe verbleiben zudem Landreserven für zukünftige Sanierungen und Erweiterungen im Lutertal (z.B. neue 3-fach-Turnhalle, Sanierung Hallenbad etc.) und es muss vorläufig kein neuer Standort für das Gebäude «Colorz» der Jugendarbeit gesucht werden.



*Abbildung 2: Situation nach Bauabschluss (Skizze)*

### **Gesamtplanung Areal Lutertal**

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Planung auf dem Schulareal Lutertal mit diesem Projekt nicht abgeschlossen ist. Mit steigenden Schüler\*innenzahlen erreicht die Turn- und Sporthalle ihre maximale Auslastung. Allgemein ist der Platz an Turnhallen in der Gemeinde auch für Vereine limitiert und die Hallen sind stark belegt.

Absehbar ist auch, dass beim Altbau des Schulhauses Lutertal Sanierungen notwendig sein werden (beispielsweise Fensterersatz). Auf Grund der Finanzlage der Gemeinde hat sich der Gemeinderat für ein etappiertes Vorgehen entschieden. Die weiteren Sanierungen werden möglichst mit anderen Projekten kombiniert, um kostengünstige Lösungen zu erreichen. So arbeitet die Gemeinde aktiv am Regionalen Richtplan Sportanlagen, der die Umsetzung des kantonalen Sportförderungsgesetzes zum Ziel hat. Der Gemeinderat wird der Gemeindeversammlung dazu jeweils die entsprechenden Planungs- oder Ausführungskredite vorlegen.

## Kosten, Finanzierung, Folgekosten

Die Kosten bestehen einerseits aus dem Erstellen des Anbaus und andererseits aus der Sanierung des ehemaligen Schulhauses:

<b>Projekt</b>	<b>Kosten</b>
Baukosten Sanierung Altes Schulhaus Bolligenstrasse 113	3.1 Mio.
Baukosten Erweiterungsbau Bolligenstrasse 113	5.6 Mio.
Reserve für Unvorhergesehenes (20%)	1.7 Mio.
<b>Kreditantrag (total)</b>	<b>10.4 Mio.</b>

Das Projekt ist im Finanz- und Investitionsplan 2022 – 2031 enthalten. Die jährlichen Abschreibungen betragen 416'000 Franken (4%, 25 Jahre) und werden dem allgemeinen Haushalt belastet. Das Projekt wird zu 30% aus eigenen Mitteln und zu 70% durch Aufnahme von Fremdkapital finanziert.

## Termine

Bauetappe	Schuljahr	Bemerkung
Erstellen Erweiterungsbau	2024/2025	Nutzung altes Schulhaus an der Bolligenstrasse 113 wie bisher
Sanierung altes Schulhaus an der Bolligenstrasse 113	2025/2026	Primarstufe erhält Räume im Erweiterungsbau. Die Nutzenden des alten Schulhauses werden nach Möglichkeit im Neubau resp. in alternativen Gemeindegebäuden untergebracht.

# Brunnenhofstrasse – Gesamtsanierung, Verpflichtungskredit

*Referentin: Gemeinderätin Catherine Meyer, Ressortvorsteherin Tiefbau*

**Die Wasserleitungen in der Brunnenhofstrasse sind 97 Jahre alt und müssen dringend ersetzt werden. Die Strasse ist ebenfalls in einem schlechten Zustand, weswegen diese Gelegenheit genutzt wird, ein Gesamtprojekt zu realisieren, in dem die folgenden Bereiche saniert werden: Abwasser- und Wasserleitungen, Strasse und die anderen Werkleitungen (BKW, Swisscom) sowie die Beleuchtung.**

Die Brunnenhofstrasse ist eine vielgenutzte Strasse für zahlreiche Verkehrsteilnehmende. Einerseits ist es eine geschätzte Verbindungsstrasse zwischen Bolligen und Ittigen und andererseits ist sie beliebt bei Fussgänger\*innen, Kindern auf dem Weg zur Schule oder dem Kindergarten, bei Spaziergänger\*innen und Fahrradfahrenden. Aufgrund der vorhandenen Nutzungskonflikte zwischen den Verkehrsteilnehmenden haben am 29. Oktober 2020 Anwohnende eine Petition zur Errichtung einer Begegnungszone mit 95 Unterschriften eingereicht.

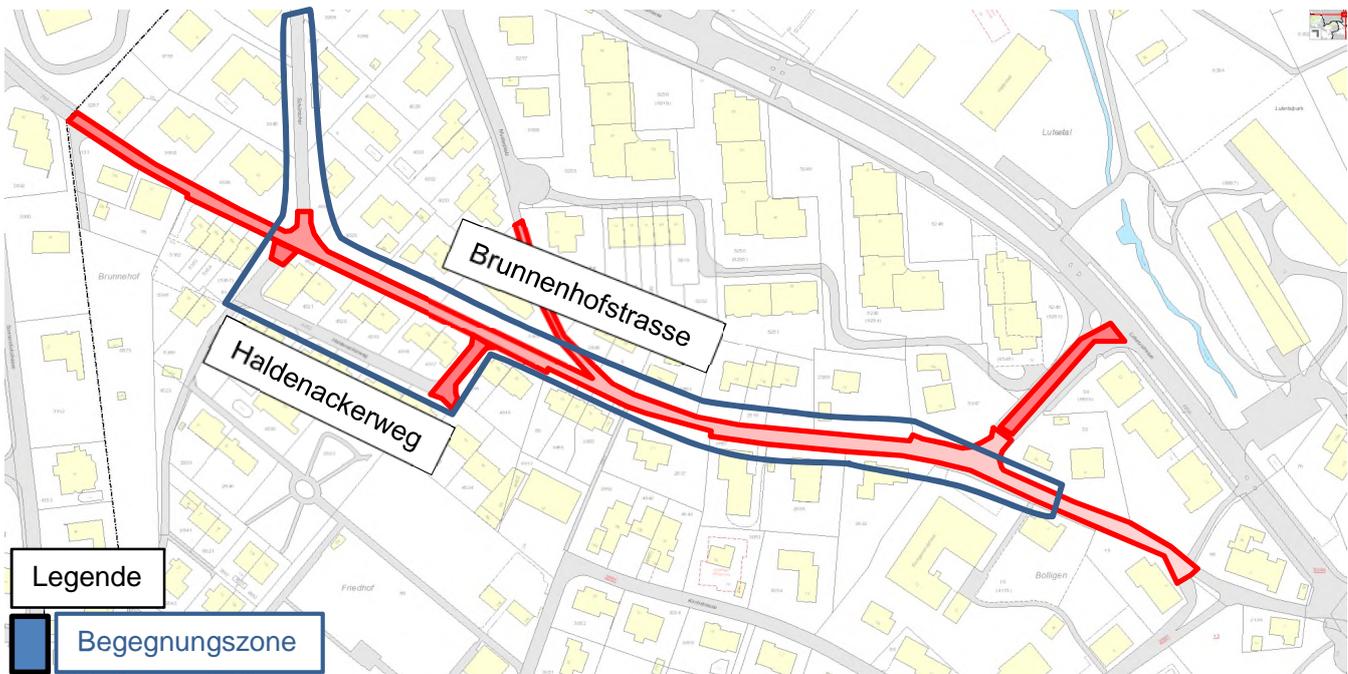
Die Gemeinde plant nun eine Gesamtsanierung dieser Strasse, was bedeutet, dass alle Bereiche des Tiefbaus betroffen sind und saniert werden. Hervorzuhebende Aspekte dieses Projekts sind die Einführung des Trennsystems (Trennung des Abwassers vom Regen-, Quell- und Oberflächenwasser), der Ersatz der bestehenden öffentlichen Beleuchtung durch LED-Leuchten mit intelligenter Steuerung sowie diverse Anpassungen am Strassenkörper, um den Bedürfnissen der Anwohnenden gerecht werden zu können. Dies soll u.a. damit erreicht werden, dass die bestehende Begegnungszone im Bereich des Kindergartens Brunnenhof bis nach der Kreuzung mit dem Schüracher ausgedehnt wird (vgl. Übersichtsplan auf der nächsten Seite). Zusätzlich wird die Strasse mit Rabatten (langes Beet mit Zierpflanzen oder Bäumen) und Sitzbänken gestaltet, welche die Oberflächentemperatur positiv beeinflussen sollen und zum Verweilen einladen.

Mit dem vorliegenden Geschäft beschliesst die Gemeindeversammlung über den Verpflichtungskredit für das Gesamtprojekt. Die Verkehrsanordnung inkl. Begegnungszone durchläuft ein separates Verfahren und wird gemäss geltender Rechtsprechung durch den Gemeinderat verfügt und nach der Zustimmung des Tiefbauamtes publiziert. Gegen eine solche Verfügung kann Verwaltungsbeschwerde erhoben werden.

## Antrag des Gemeinderates

**Die Gemeindeversammlung bewilligt für die Gesamtsanierung der Brunnenhofstrasse einen Verpflichtungskredit von Fr. 2'630'000.-.**

## Projekt



Übersichtsplan Projektperimeter mit markierter erweiterter Begegnungszone

## Werkleitungen

Die Grauguss-Trinkwasserleitungen aus dem Jahr 1925 inkl. deren Hydranten in der Brunnenhofstrasse müssen altershalber ersetzt werden. Neu werden Kunststoffrohre vom Sternenplatz bis zur Kreuzung Schüracher/Haldenackerweg verlegt.

Die sanierungsbedürftigen Hausanschlussleitungen für Abwasser und Trinkwasser, die im Strassenraum (öffentlicher Bereich, beim Trinkwasser zusätzlich 1 m auf Privatgrund) liegen, werden durch die Gemeinde zulasten der Privateigentümer\*innen neu erstellt. Bei den privaten Trinkwasserleitungen (auf Privatgrundstück) wird je nach Qualität der vorgefundenen bestehenden Leitungen ein Ersatz zulasten der Eigentümer\*innen empfohlen. Die Sanierungsvorschläge mit Kostenschätzungen (für die Wasserleitung die minimal erforderliche Sanierung) werden den betroffenen Privateigentümer\*innen ungefähr im Frühjahr 2023 mitgeteilt.

Ausserdem werden die Swisscom und die BKW einen Teil ihrer Leitungen und Schächte im Projektperimeter neu bauen.

## Kanalisation und Entwässerungssystem

Die Mischabwasserleitungen von der Kreuzung Musterplatz/Brunnenhofstrasse werden neu in das Trennsystem überführt. Damit wird das oberflächlich anfallende Regenwasser in eine Regenwasserleitung geführt, während das verschmutzte Abwasser der Liegenschaften in die Schmutzleitung geleitet wird.

Bei der Mischabwasserleitung aus dem Schüracher kann kein Trennsystem eingeführt werden. Die Leitung wird aus Kapazitätsgründen neu über die Brunnenhofstrasse geführt und in den Abwasserkanal im Haldenackerweg eingeleitet.

Die sanierungsbedürftigen Hausanschlussleitungen für Abwasser, die sich ausserhalb des Strassenraums auf Privatgrundstücken befinden, müssen zulasten der Privateigentümer\*innen ebenfalls erneuert werden (ZpA-Richtlinie «Zustandserfassung privater Abwasseranlagen»).

## Strasse

Gemäss aktuellen Bohrkernuntersuchungen ist die Verkehrsfläche der Brunnenhofstrasse in einem schlechten Zustand. Aufgrund dieses Umstands und aufgrund der Möglichkeit zur Nutzung von Synergien wird in diesem Projekt auch der Strassenkörper neu erstellt. Mit dem Strassenausbau wird die Strasse zudem neu auf die Parzellengrenze der Gemeinde zurückgebaut, da sie sich heute teilweise auf privatem Grund befindet.

Bei der Planung der Strassengestaltung sind die Bedürfnisse der Einreichenden der Petition «Begegnungszone auf der Brunnenhofstrasse» eingeflossen. Aufgrund dieser Anforderungen wurde die folgende Anpassung eingeplant: Die bestehende Begegnungszone im Bereich «Kindergarten Brunnenhofstrasse» wird Richtung Westen bis nach der Kreuzung mit dem Schüracher erweitert. Abschliessend wird mit zusätzlichen Elementen, wie Bänken, Bäumen und Grünflächen, gearbeitet, um die Strasse bei kritischen Punkten zu verengen und die Lebensqualität positiv zu beeinflussen (Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden, Reduktion der Oberflächentemperatur im Sommer, Verweilmöglichkeiten).

## Beleuchtung

Bei der Beleuchtung im öffentlichen Raum gibt es wichtige Aspekte, die zu beachten sind. Zum einen sind Lichtemissionen zu begrenzen (Umweltschutzgesetz). Zum anderen ermöglicht die Umrüstung auf LED-Leuchten mit Steuerfunktion das Einsparen von Energie/Strom. Bei diesem Projekt wurde deshalb entschieden, auf eine intelligente Strassenbeleuchtung zu setzen.

## Termine, Bauprogramm

Der Baubeginn ist für den Frühling/Sommer 2023 vorgesehen. Die Gesamtbauzeit beträgt ca. 2 Jahre und erfolgt in zwei zur provisorischen Verkehrsführung passenden Bauphasen (Bauende ca. Sommer 2025). Die Strasse muss während den Bauarbeiten abschnittsweise komplett gesperrt werden. Die Zufahrt zu den privaten Hausvorplätzen wird entsprechend teilweise nur sehr beschränkt möglich sein. Die Schulweg-/Fussgänger\*innen-Verbindung wird über den Musterplatz oder den Schüracher umgeleitet und ist somit jederzeit gewährleistet.

## Kosten

### **Neubau Mischwasserleitung**

Baukosten inkl. Anteil Strassenbau	Fr.	570'500.00
Ingenieurleistungen, exkl. Vorleistungen (Projektierung)	Fr.	37'500.00
Unvorhergesehenes (ca. 10%)	Fr.	57'000.00
<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>Fr.</b>	<b>665'000.00</b>
7.7 % MwSt.	Fr.	52'000.00
<b>Total inkl. MwSt. (gerundet)</b>	<b>Fr.</b>	<b>717'000.00</b>

### **Neubau Regenwasserleitung**

Baukosten Baumeisterarbeiten	Fr.	330'000.00
Ingenieurleistungen, exkl. Vorleistungen (Projektierung)	Fr.	24'000.00
Unvorhergesehenes (ca. 10%)	Fr.	33'000.00
<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>Fr.</b>	<b>387'000.00</b>
7.7 % MwSt.	Fr.	30'000.00
<b>Total inkl. MwSt. (gerundet)</b>	<b>Fr.</b>	<b>417'000.00</b>

### **Neubau Trinkwasserleitung**

Baukosten Tiefbau	Fr.	273'000.00
Sanitärarbeiten	Fr.	95'000.00
Beiträge Hydranten Kanton	Fr.	- 6'000.00
Ingenieurleistungen, exkl. Vorleistungen (Projektierung)	Fr.	18'000.00
Unvorhergesehenes (ca. 10%)	Fr.	37'000.00
Total exkl. MwSt.	Fr.	417'000.00
7.7 % MwSt.	Fr.	32'000.00
<b>Total inkl. MwSt. (gerundet)</b>	<b>Fr.</b>	<b>449'000.00</b>

### **Sanierung Strassenkörper**

Erbrachte Vorleistungen (Projektierung)	Fr.	27'000.00
Baukosten Strassenbau	Fr.	500'000.00
Deckbelag Haldenackerstrasse nur bei Kanalisation	Fr.	13'500.00
Beleuchtung Kandelaber, Rohrleitungsbau	Fr.	196'000.00
Markierung / Landerwerb, Sitzbänke	Fr.	25'000.00
Gärtnerarbeiten	Fr.	50'000.00
Geometer	Fr.	9'000.00
Ingenieurleistungen, exkl. Vorleistungen (Projektierung)	Fr.	65'500.00
Unvorhergesehenes (ca. 10%)	Fr.	86'000.00
Total exkl. MwSt.	Fr.	972 '000.00
7.7 % MwSt.	Fr.	75'000.00
<b>Total inkl. MwSt.</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'047'000.00</b>

### **Gesamt-TOTAL**

**durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen** **Fr. 2'630'000.00**

### **Finanzierung, Folgekosten**

Das Projekt ist im Finanz- und Investitionsplan 2022 – 2031 mit 1.84 Mio. enthalten. Die Kosten für das Gesamtprojekt fallen mit 2.63 Mio. höher aus als im Investitionsprogramm eingestellt, da die ursprüngliche Kostenschätzung die Einführung des Trennsystems und die Kosten für die Beleuchtung nicht berücksichtigt hat. Die Mehrkosten für dieses Projekt werden durch Einsparungen bei anderen Tiefbauprojekten kompensiert.

Vom Kredit werden 1.583 Mio. Franken den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser belastet. In beiden Spezialfinanzierungen sind Reserven für den Werterhalt vorhanden. Die jährlichen Abschreibungen betragen rund 19'790 Franken (1,25%, 80 Jahre) und werden direkt den Spezialfinanzierungen belastet.

Der Anteil für die Strassensanierung wird dem allgemeinen Haushalt belastet. Daraus ergeben sich jährliche Abschreibungen von 26'175 Franken (2,5%, 40 Jahre).

Das Projekt wird zu 30% aus eigenen Mitteln und zu 70% durch Aufnahme von Fremdkapital finanziert.

## Kreditabrechnungen - Kenntnisnahmen

### a) Bolligen- und Krauchthalstrasse – Werkleitungserneuerungen

Kredit Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2016

Anpassungen Quartierstrassen und Staatsstrasse	Fr. 310'000.00	
Wasserleitungserneuerungen	Fr. 1'580'000.00	
Abwasserleitungserneuerungen	Fr. 510'000.00	
Lutertalbächli	Fr. 300'000.00	Fr. 2'700'000.00

Beansprucht gemäss Kreditabrechnung

Anpassungen Quartierstrassen und Staatsstrasse	Fr. 314'989.75	
Wasserleitungserneuerungen	Fr. 1'339'081.65	
Abwasserleitungserneuerungen	Fr. 431'846.85	
Lutertalbächli	Fr. 0.00	Fr. 2'085'918.25

**Kreditunterschreitung**

**Fr. 614'081.75**

Die Arbeiten konnten planmässig ausgeführt werden. Erfreulicherweise wurden vom Kanton Bern die Kosten für den Ersatz von 80 Meter Leitung für das Lutertalbächli übernommen. Zudem beteiligten sich nach dem Gemeindeversammlungsbeschluss zusätzlich das Projekt "Fernwärme" und die BKW an diesem Projekt. Dadurch konnten Kosten von 314'081.75 Franken beim Aushub, der Kofferung und vor allem beim Belagseinbau der Wasser- und Abwasserleitungen eingespart werden.

## b) Sanierungsleitung Ferenberg-Feld-Vechigen

Kredit Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2017	Fr.	340'000.00	ohne MWST
Effektive Kosten Brutto gemäss Abrechnung	Fr.	<u>340'524.35</u>	<u>ohne MWST</u>
Kreditüberschreitung	Fr.	<b>524.35</b>	<b>ohne MWST</b>
Erhaltene Subventionsbeiträge	Fr.	71'542.00	
Erhaltene Einkaufsgebühren	Fr.	98'868.60	
Abgabe Anteil an Vechigen	Fr.	<u>-9'887.00</u>	Fr. - 160'523.60
Effektive Kosten Netto	Fr.	180'000.75	

Gemäss Gewässerschutzgesetzgebung müssen nicht angeschlossene Liegenschaften im ländlichen Bereich, die unter die Anschlusspflicht fallen, innert nützlicher Frist angeschlossen werden. Das Ziel der Gemeinde ist es, bis 2026 alle anschlusspflichtigen Liegenschaften in der Landwirtschaftszone an die öffentliche Kanalisation anzuschliessen. Die Gemeinde Bolligen war nun verpflichtet, die fehlende öffentliche Abwasserleitung im Gebiet Liebißberg – Hofuure – Feld – Rúde zu planen, zu erstellen und zu unterhalten. Mit dieser Massnahme konnten 10 Liegenschaften neu angeschlossen werden. Insgesamt fiel der Nettoaufwand mit 180'000.75 Franken um 24'999.25 Franken tiefer aus als angenommen, da die Subventionsbeiträge höher ausgefallen sind.

**Mitteilungen und Verschiedenes**

**Energiestadt Bolligen – Arbeitsgruppe Energie**

*Referentin: Gemeinderätin Catherine Meyer, Ressortvorsteherin Tiefbau*

**Verschiedenes**

Hier haben die Stimmberechtigten das Wort.

Im Anschluss sind alle  
Versammlungsteilnehmenden  
herzlich zu einem  
**Apéro**  
eingeladen!